

Sitzberg ist zu erreichen:

- mit dem Postauto ab SBB Bahnhof Wila, Fahrplan am Sonntag 16:13 nach Sitzberg Sternen und zurück 18:30 ab Sternen
- mit dem Auto: am Ortsende Wila dem Wegweiser „Sitzberg“ folgen (über Tablat)
- Wila liegt zwischen Turbenthal und Saland (S 26 Winterthur-Rüti)
- Parkplätze bei der Kirche und an der Strasse

Die Orgel in Sitzberg

1741-1743 vom Orgelbauer Friedrich Schmahl aus Ulm für die St.Albanskirche in Laichingen erbaut. Das Instrument wurde in schlechtem Zustand (zu viel Feuchtigkeit) wieder ausgebaut, gelagert und 1869 nach Stein am Rhein verkauft. Dort plante man 1897 eine neue Orgel. In Sitzberg streikte die alte Toggenburger-Hausorgel und so kam die Kirchgemeinde günstig zu einem Instrument.

1938 wurde die Orgel im Zuge einer Kirchenrenovation nochmals einer negativen „Modernisierung“ unterzogen: das Gehäuse senfgelb übermalt und die goldenen Schnitzereien entfernt (zum Glück wurden sie von der Sigristin aufbewahrt).

Mitte der 50ziger Jahre vermutete der damalige Grossmünsterorganist Viktor Schlatter eine im Gehäuse verborgene Barockorgel. Abklärungen des Orgelexperten Dr. Friedrich Jakob gaben ihm Recht. Und so wurde nach aufwendigen Renovationsarbeiten die neu erstandene ursprüngliche Barockorgel 1961 festlich eingeweiht und unter Denkmalschutz gestellt. Sie ist eine der ältesten spielbaren Kirchenorgeln im Kanton Zürich.

Lilo Schmidt

Studierte in Zürich Klavier, Orgel und Schulmusik, in Wien Konzert-Orgeldiplom bei Hans Haselböck und Cembalo (Isolde Ahlgrimm), dann an der Schola Basiliensis Cembalo und Orgel bei Eduard Müller.

Organistin in Dietlikon und während 34 Jahren in Affoltern am Albis.

Unterrichtete an den Zürcher Kantonsschulen Küsnacht (Orgel und Klavier) und Oerlikon (Klavier und Schulmusik).

Musikalische Schwerpunkte: Historische Tasteninstrumente (Cembalo, Mozart-Hammerflügel, Clavichord), Kammermusik und Musik von Komponistinnen.

Häufiges Musizieren und musikalische Einsätze an vielerlei Orten und unterschiedlichen Anlässen bestimmen ihr Leben.

Claudia Beck

In Zürich geboren. Früher Beginn mit Klavier und Flöten. In der Primarschule Umzug nach Basel, um fortan zu trommeln. Sie studierte an der Universität Basel Ur- und Frühgeschichte, Mittelalter-Archäologie und Europäische Volkskunde. Danach Schlagzeugstudium, das sie mit dem Lehrdiplom SMPV bei Sylwia Zytynska in Basel abschloss. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an Musikschulen arbeitet sie an musikalischen Projekten und spielt vielseitig mit Orchestern und verschiedensten Musikern, nebst Schlagzeug auch Hackbrett und Kontrabass.